



Menschenrechte in Salzburg 05/2026

- **Warnungen vor drastischen Kürzungen bei den ATF-Fonds**
- **Massive Kürzungen gefährden zivilgesellschaftliche Strukturen in Österreich**
- **Jetzt Reinhören: Neue Folgen von Zentralquartett**
- **Kurzumfrage: Bedürfnisse und Herausforderungen im Menschenrechtssektor**
- **ZARA Rassismus Report 2025**
- **Amnesty International Jahresbericht 2025/26**
- **Neues Projekt "From Streets to Seats"**

Warnungen vor drastischen Kürzungen bei den ATF-Fond

Caritas und Lebenshilfe warnen eindringlich vor massiven Kürzungen bei den ATF-Fonds. Der ATF-Fonds ist ein zentraler österreichischer Fonds zur Förderung der beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Im vergangenen Jahr haben die ATF-Fonds 210 Projekte finanziert und rund 110.000 Menschen unterstützt. [Laut den Salzburger Nachrichten](#) hat die Bundesregierung zwar kurzfristig zusätzliche Mittel in Aussicht gestellt, jedoch sollen diese gemäß aktuellem Budgetpfad „drastisch“ sinken – von 65 Millionen Euro in diesem Jahr auf 15 Millionen Euro im Jahr 2029.

Massive Kürzungen gefährden zivilgesellschaftliche Strukturen in Österreich

Es ist kein Geheimnis, dass derzeit in Österreich NGO's für Menschenrechte mit massiven Budgetkürzungen konfrontiert sind. [Vor einigen Wochen](#) stand ZARA aufgrund drastischer Kürzungen durch das Bundeskanzleramt (BKA) kurz vor der Schließung. Caritas und Lebenshilfe berichten gleichzeitig, dass das Budget für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen [ab 2029](#) drastisch von 65 Millionen Euro auf 15 Millionen Euro gekürzt werden soll. Die Beispiele spiegeln [einen breiteren Trend](#), der derzeit in Österreich stattfindet. Es macht deutlich, wie stark zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen unter Druck geraten, obwohl ihre Arbeit zentral für den Schutz von Grund- und Menschenrechten ist. Umso wichtiger ist es, dass wir diesen Entwicklungen nicht tatenlos zusehen, sondern soziales Engagement sichtbarer machen und aktiv unterstützen.

Jetzt Reinhören: Neue Folgen von Zentralquartett

Vol. 56: Christine Steger, Bundesanwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen, schildert im Gespräch mit Uschi Liebing und Bernhard Jenny die unglaublichen Situationen, in welche Menschen mit Behinderung und deren Familien in unserem Land geraten können. Dabei spricht sie auch an, welche Rolle Gesetze und strukturelle Diskriminierungen

spielen und welche Denkstrukturen uns immer noch ein Hindernis zur Inklusion sind. Dazu gehört auch der Umgang mit der Vergangenheit. [Jetzt Reinhören](#).

Vol. 57: Die Berliner Politikwissenschaftlerin Martina Fischer und der in Sarajewo lebende Historiker Nicolas Moll sprechen mit Pepo Mautner und Günther Marchner über Friedensaufbau und gesellschaftliche Transformation in Bosnien und Herzegowina 30 Jahre nach dem Dayton-Abkommen und in einem Wahljahr sowie die Rolle der Zivilgesellschaft in Erinnerungsarbeit und peacebuilding. [Jetzt Reinhören](#).

Kurzumfrage: Bedürfnisse und Herausforderungen im Menschenrechtssektor

Wenn du im Menschenrechtssektor arbeitest oder dich ehrenamtlich engagierst, bitten wir dich, an dieser Umfrage teilzunehmen. Die Teilnahme dauert maximal 10 Minuten, und die Ergebnisse werden auf der [Menschenrechtsallianz-Konferenz](#) am 15. Mai präsentiert.

ZARA Rassismus Report 2025

In diesem Jahr liegt der Fokus des Reports auf Rassismus im Bildungssektor. Es wird gezeigt, dass junge Menschen ihre schulische und berufliche Laufbahn nicht unter denselben Voraussetzungen beginnen. Rassismus wirkt ebenso wie andere Formen der Diskriminierung als zusätzliche Belastung entlang des Bildungswegs. Er zeigt sich nicht nur in offenen Anfeindungen, sondern häufig auch subtil etwa durch stereotype Zuschreibungen geringere Erwartungshaltungen oder strukturelle Benachteiligungen. Diese Erfahrungen prägen Bildungsbiografien nachhaltig und wirken sich auf den weiteren Lebensweg aus. Den Bericht kannst du [hier online lesen](#).

Amnesty International Jahresbericht 2025/26

Amnesty International warnt bereits seit Langem vor einer globalen Lage, die purer Grausamkeit Vorschub leisten kann. 2025 haben viele Staaten diese Lage unbesonnen befördert, indem sie sich abrupt von der internationalen Ordnung abwandten. Mehr zur aktuellen Lage der Menschenrechte in Österreich finden Sie im Bericht von Amnesty International: [Amnesty International Jahresbericht 2025/26 – Österreich](#).

Neues Projekt "From Streets to Seats"

From Streets to Seats ist [ein neues und kostenloses Programm aus Workshops, Seminaren und Mentoring](#). Ziel ist es, Aktivist:innen und Personen aus politisch unterrepräsentierten Gruppen Know-how und Netzwerke an die Hand zu geben, um sie dabei zu unterstützen, Wege in die Parteipolitik zu finden, ohne ihre zivilgesellschaftliche Verankerung zu verlieren. Gemeinsam mit erfahrenen Expert:innen aus verschiedenen Bereichen und Menschen aus der Praxis planen wir Inhalte zu: Rhetorik und öffentlichem Auftritt, politischen Hebeln und Strukturen, Einblicken in politische Prozesse, Parteigründung, und vielem mehr! Dabei ganz wichtig: Du kannst das Programm mitgestalten und selbst entscheiden, welche Inhalte du nutzen möchtest.

Workshops & Beratung

Knackpunkt - Selbstbestimmt Leben Salzburg

Knackpunkt bietet Unterstützung durch Beraterinnen, die selbst mit einer Behinderung leben und ihre Erfahrungen weitergeben. Die Beratung erfolgt vertraulich und richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Angehörige, Freundinnen und Kolleg:innen. Dieses Angebot steht allen Menschen in Stadt und Land Salzburg zur Verfügung und ist [kostenlos](#). Beratungen sind auch außerhalb der regulären Bürozeiten möglich – eine Terminvereinbarung wird empfohlen. **Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie das Team telefonisch erreichen unter den Nummern 0677 614 264 95 oder 0677 631 270 31, jeweils montags und mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr.** Falls niemand erreichbar ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox,

und das Team wird sich schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden. **Alternativ** können Sie auch eine E-Mail an info@knackpunkt-salzburg.at senden.

Digitale Erstberatung: Gemeinsam den Zugang zum Recht erleichtern!

Hast du Fragen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz, im Wohnbereich oder beim Zugang zu Dienstleistungen? Die **Gleichbehandlungsanwaltschaft** bietet eine **kostenlose digitale Erstberatung** an! Hier erhältst du unkompliziert und vertraulich erste rechtliche Informationen zu deinen Rechten und möglichen nächsten Schritten. Mit dieser österreichweiten Plattform gibt es erstmals eine zentrale Anlaufstelle, die dennoch lokale Informationen bereitstellt. So wird der Zugang zum Recht erleichtert – ganz unabhängig davon, wo man wohnt.

[Jetzt ausprobieren.](#)

Workshops von Asyl bis Hate Crime

Die Plattform bietet Workshops in Schulen zu verschiedenen Aspekten von Menschenrechten an. Themen sind auf Basis vom Salzburger Kompass Menschenrechte beispielsweise **Anti-Diskriminierungs-Arbeit, Flucht & Asyl oder Hate Crime**. Dank der Unterstützung der Stadt Salzburg kann ein Teil dieser Workshops **kostenfrei** durchgeführt werden. [Infos und Anmeldungen.](#)

Beratung bei Diskriminierung in Salzburg

Die [Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg](#) bietet rechtliche Abklärung sowie Beratung und Begleitung für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Erreichbar ist die AD-Stelle zur offenen Beratung persönlich, per Mail oder telefonisch **am Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr** (0676/8746 6979, office@antidiskriminierung-salzburg.at). Das Angebot ist **kostenfrei**.

Decolonizing Salzburg

Das [AAI Salzburg](#) möchte in Salzburg koloniale und imperiale Vergangenheiten und Kontinuitäten thematisieren, Wissen darüber vernetzen und Impulse für einen Dekolonisierungsprozess geben. Mit einem ersten Round Table Decolonizing Salzburg hat im Juni dieser Prozess begonnen. Daran nahmen viele interessierte Vertreter:innen von universitären und kirchlichen Einrichtungen, NGOs, Einrichtungen der Stadt Salzburg und Museen, sowie weitere Akteur:innen mit Expertise zum Thema teil. Inspiriert vom Handlungswillen der Teilnehmer:innen freuen wir uns diesen Decolonizing Salzburg Prozess vernetzt und gemeinsam weiterzuführen. Informationen zu geplanten Aktivitäten und anstehenden Terminen: maia.loh@aai-salzburg.at

FairMATCHING

Der Verein fairMATCHING bietet vielfältige Beratungsangebote für **Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, insbesondere in den Bereichen Arbeitsvermittlung und Empowerment**. Zudem organisiert fairMATCHING regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Ein zusätzliches Angebot ist die **kostenlose psychosoziale Beratung**, die in einer vertraulichen und druckfreien Atmosphäre stattfindet – für alle, die ein bisschen oder mehr Deutsch sprechen. Für detaillierte Informationen zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Website von [fairMATCHING.](#)

Selbstbewusst für Institutionen – Unterstützung für Ihre Arbeit

Die Fachstelle [Selbstbewusst](#) bietet Institutionen wertvolle Unterstützung in den Bereichen Gewaltprävention, Sexualpädagogik und Kinderschutz. Sie helfen bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten, bieten Teamfortbildungen und unterstützen mit Lehrgängen für Kinderschutzbeauftragte. Für mehr Infos und Angebote besuchen Sie [Selbstbewusst für Institutionen.](#)

Nachbarschaftskonflikte

In einem Gespräch können Betroffene ihre Probleme schildern und sich Tipps von den „Konfliktprofis“ für mögliche Lösungsschritte zu holen. Die

Mediator:innen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht, dem Datenschutz und beraten auf Wunsch auch anonym.

 **Info und Anmeldung: Homepage der Stadt Salzburg, Team Vielfalt, Telefon 0662 8072-2046, E-Mail: vielfalt@stadt-salzburg.at**

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Noch zu wenige Frauen lassen sich bereits VOR einer geplanten Eheschließung beraten, um ihre Rechte und Pflichten im Vorhinein zu erfahren. Alles, was bereits vor einer Heirat geklärt sei, erspare später das böse Erwachen. Frauen geraten durch Scheidung oft in eine prekäre finanzielle Situation. Sie sind dann auch in einem Alter, in dem sich das fatal auswirken kann, denn als Teilzeit-Beschäftigte erzielen sie selten ein existenzsicherndes Einkommen - zudem sind besonders oft auch Kinder betroffen. Das halbstündige Beratungsgespräch soll Erstinformation bieten, Rechtsvertretung oder Begleitung bei einem gerichtlichen Verfahren kann jedoch nicht übernommen werden. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **jeweils Mittwoch 14-tägig, Terminvereinbarung nötig**

 **Frauenbüro / Team Vielfalt, Mirabellplatz 4**

Tipps und Termine

Periodenservicestelle

Holen Sie sich bei [Frau & Arbeit](#) kostenlos Binden und Tampons. Menstruationsartikel sind eine Notwendigkeit, die nicht eingespart werden kann. Viele Frauen, Mädchen und nicht-binäre Personen nehmen während der Regel nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teil, weil sie sich die Hygieneartikel nicht leisten können. Frau und Arbeit stellt kostenlos Tampons und Binden zur Verfügung. Diese Initiative wurde von der Stadt Salzburg initiiert und gefördert.

 **Frau und Arbeit, Sterneckstraße 31, 3. Stock.**

 **Kontakt: +43 662 88 07 23-10, info@frau-und-arbeit.at**

Ausschreibung: VCÖ-Mobilitätspreis Österreich 2026

Beim VCÖ-Mobilitätspreis, Österreichs größtem Wettbewerb für umweltverträgliche Mobilität und nachhaltigen Gütertransport, werden Projekte zu aktiver Mobilität in einer eigenen Kategorie ausgezeichnet. Gesucht sind Maßnahmen, die es der Bevölkerung ermöglichen bzw. erleichtern, Alltagswege gesund und umweltverträglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Immerhin ist jede 10. Autofahrt in Gehdistanz, vier von zehn Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Projekte, wie die Verbesserung der Infrastruktur zum Gehen und Radfahren, Bewusstseinsaktionen oder kommunale Konzepte zur Förderung bewegungsaktiver Mobilität können beim VCÖ-Mobilitätspreis eingereicht werden ebenso Projekte, die insbesondere die aktive Mobilität für ältere Menschen oder mobilitätseingeschränkte Personen sicherer und leichter zugänglich machen. Der renommierte VCÖ-Mobilitätspreis Österreich wird in Kooperation mit dem Mobilitätsministerium und den ÖBB durchgeführt.

Einreichschluss: Mittwoch, 27. Mai 2026

Neue Kulturausschreibung der Stadt Salzburg

Die Kulturabteilung der Stadt Salzburg lädt mit dem neuen Format »Blind Date« junge Kreative, Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten sowie Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen ein, sich für ein ungewöhnliches [interdisziplinäres Projektformat](#) zu bewerben. Das Besondere daran: Wer sich bewirbt, weiß nicht, auf wen er oder sie treffen wird. Statt fertiger Konzepte oder ausgearbeiteter Projekte steht beim »Blind Date« die gemeinsame Ideenentwicklung im Mittelpunkt – ohne vorab festgelegte Konstellationen und ohne inhaltliche Vorgaben. Die Teams werden erst nach Auswahl der Einzelbewerbungen durch eine Jury zusammengestellt. Das erste Aufeinandertreffen der Teilnehmer:innen erfolgt bei einem eigens organisierten Vernetzungstreffen der Kulturabteilung. Bestehende Gruppen können nicht einreichen – das Format setzt auf echte, bewusste Begegnung.

Deutsch üben für Frauen - Konversationskurs

Frischen Sie Ihre Sprachkenntnisse auf! Gemeinsam macht es mehr Freude bei interessanten Themen die eigenen Deutsch Kenntnisse zu üben und zu verbessern. Konversationskurs (A1/A2 Niveau) mit Kinderbetreuung.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Jeden Montag



9.30 – 11.00 Uhr



BWS Salzburg-Süd, Hans-Webersdorfer-Straße 27, 5020 Salzburg



Anmeldung erforderlich: Bewohnerservice Salzburg-Süd, Tel: +43 662

632919, E-Mail: bws.salzburg-sued@diakoniewerk.at

Waldbaden gegen Weltkrise?

In Zeiten von Klimakrise, Kriegen und sozialer Überforderung wächst die Sehnsucht nach Einfachheit. Nach Rückzug, Natur, Überschaubarkeit. Achtsamkeit und kleine ökologische Gesten versprechen Halt – mitten in einer Welt der Polykrisen. Doch dieser Rückzug ist ambivalent. Wenn Natur zur privaten Wohlfühlkulisse wird und die Sehnsucht nach Einfachheit mit traditionellen, konservativen Rollenbildern einhergeht, stellt sich eine unbequeme Frage: Entlastet uns der Rückzug – oder entpolitisiert er uns? Diese Veranstaltung nimmt diese Spannung ernst. Sie fragt nach unserem Verhältnis zur Natur, nach der Bedeutung von Rückzug als Schutzraum und nach seinen Grenzen. Wie viel Rückzug brauchen wir, um handlungsfähig zu bleiben? Und wie verhindern wir, dass die Sehnsucht nach Einfachheit in einen unkritischen Rückzug ins Private kippt? Einblick gibt die Politikwissenschaftlerin Lena Ramstetter, deren Forschung sich im Spannungsfeld zwischen dem Potenzial von Achtsamkeitspraktiken und deren Grenzen bewegt.



Montag, 11. Mai 2026



19.00 Uhr



Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Robert-Jungk-Platz 1 | Strubergasse 18/2 | 5020 Salzburg



Anmeldung erforderlich

Miteinander reden: Deutsch-Konversationskurs startet wieder

Dieser Konversationskurs hilft Ihnen, Ihren Wortschatz zu erweitern und in Alltagsthemen mehr Sicherheit zu gewinnen. Keine Anmeldung nötig! Die Teilnahme ist kostenlos. Einfach hinkommen und mitreden.



Jeden Dienstag und Donnerstag (ausgenommen Schulferien und Feiertage)



16.00 – 17.00 Uhr



Stadt:Bibliothek, Lesezimmer, Schumacherstraße 14, 3. Stock

Das lange Leben der Nazi-Relikte: Die Stadt Salzburg und ihr Umgang mit der NS-Vergangenheit im öffentlichen Raum

Bereits 1994 erregte eine erste Kunstaktion des Münchner Künstlers Wolfram Kastner am Salzburger Kommunalfriedhof beim »Kriegerdenkmal« Aufsehen: Er schnitt die Kranzschleife der Kameradschaft IV, eines rechtsextremen SS-Traditionsvereines, ab. Polizeieinsatz, Bombendrohung und Strafanzeige gegen den Künstler waren die Folgen. Es dauerte insgesamt über 40 Jahre, bis dieses »Kriegerdenkmal« 2025 kontextualisiert wurde. Bis heute erinnern dutzende kleinere und größere Tafeln, Skulpturen, Kunstinstallationen oder Wandgemälde an die Jahre der NS-Terrorherrschaft in Salzburg. Oft versteckt, aber immer noch präsent im Stadtbild, sie sind auch Spiegelbild der österreichischen »Verleugnen – Verdecken – Verstecken«-Erinnerungspolitik der letzten Jahrzehnten. Wie sieht es aktuell mit diesen »Erinnerungsstücken« der NS-Herrschaft in der Stadt Salzburg aus? Vor allem: Was tun?

Nach einer kurzen Werkschau von Wolfram Kastner diskutieren: Wolfram Kastner (Künstler), Ludwig Laher (Autor), Bernadette Edtmaier (Historikerin, Buchautorin »Erinnern - Stadt - Vergessen«). Moderation: Thomas Neuhold. Alle Infos findest du [hier](#).

 **Dienstag, 12. Mai 2026**
 **19.00 Uhr**
 **FÜNFZIGZWANZIG, Residenzplatz 10**

Austroschwarz: Filmscreening und Podiumsdiskussion mit Mwita Mataro

Wenn Blue Kid im Green-Land außer Haus geht, muss er sich grün anmalen, um unter den Greens nicht aufzufallen. Eines Tages bleibt er blau – und bekommt sofort die Konsequenzen zu spüren. Diese Geschichte erfindet Mwita Mataro gemeinsam mit sechs Schwarzen Kindern, während er sich in Tagebuchaufnahmen und Interviews auf die Suche nach seiner eigenen Identität macht. Eine neue Perspektive auf Schwarze Männlichkeit, europäische Schwarze Identität und den Alltag in einer Gesellschaft, die einem Teilhabe oftmals verwehrt. Es wird zuerst der Film gezeigt und im Anschluss findet ein Gespräch mit Personen of Color zu ihren Bildungsverläufen in Salzburg statt, an dem auch der Hauptdarsteller des Films Mwita Mataro, teilnimmt.

 **Dienstag, 12. Mai 2026**

 **15.00 – 18.00 Uhr**

 **PH Salzburg, großer Hörsaal**

 **Anmeldung erwünscht**

Familiencafé Itzling

Ohne Anmeldung, kommt einfach vorbei! Es gibt Platz für Familien und Kinder, um gemeinsam Kaffee zu trinken, während die Kinder spielen. Ein offener Raum für Familien und Kinder mit Spielmöglichkeiten, Platz zum Krabbeln und für Austausch und Kennenlernen bei Kaffee & Tee. Bei Schönwetter wird die Terrasse benutzt! Das Familiencafé ist ein Treffpunkt im Stadtteil. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Dienstag, 12., 26. Mai 2026**

 **15.00 – 17.00 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

 **nähere Infos gerne bei Stadtteil:KULTUR Itzling, 0676 8746 6725, auch über WhatsApp**

Lovestorm: Training gegen Hass im Netz

In diesem Selbsterfahrungskurs (2h) ist es den Teilnehmer*innen möglich, mit Hilfe des digitalen Lovestorm-Trainingsraum in Rollen zu schlüpfen und Umgangsstrategien bei Hassangriffen in einem geschützten Rahmen zu erproben. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Mittwoch, 12. Mai 2026**

 **16.30 – 18.30 Uhr**

 **Online**

 **Anmeldung erforderlich**

Sprachcafe: Miteinander Deutsch Lernen

Es gibt kostenlose Hilfe, um Deutsch in einer freundlichen und einfachen Umgebung zu lernen und zu üben. Das Angebot ist kein offizieller Deutschkurs, kann aber helfen, im Alltag und bei der Arbeit sicherer zu werden. Die Hilfe kommt von Betriebsseelsorger:innen, die sich für faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und gute Arbeitsplätze einsetzen. Ziel ist es, Menschen zu unterstützen und ihnen das Leben im Beruf und Alltag zu erleichtern. Das Angebot wird von [Kirche & Arbeitswelt/ABZ](#) organisiert. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 14. und 29. Mai**

 **15.30 – 16.30 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

Gemeinsam an einem Tisch: Interreligiöses Potluck

Unsere Essgewohnheiten sind eng mit kulturellen und oft auch mit religiösen Traditionen verbunden. Die Speisen, die wir zu diesem interreligiösen Potluck mitbringen, tragen jeweils ihre eigene Bedeutung. So wird das gemeinsame Essen zu einem interreligiösen Erlebnis, bei dem wir Vielfalt schmecken und

verstehen können. Angehörige verschiedener Glaubensgemeinschaften informieren über die religiös-kulturellen Hintergründe der Speisen, bevor wir das reiche Buffet miteinander genießen. Weitere Infos findest du [hier](#).



Dienstag, 19. Mai 2026



18.00 – 20.00 Uhr



Wiener-Philharmoniker-Gasse 2, 5020 Salzburg, Österreich

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen

In diesem Kurs geht es um mehr als körperliche Selbstverteidigung. Mädchen und Frauen lernen, Gefahrensituationen wahrzunehmen, Grenzen zu setzen und entschlossen zu handeln. **Keine Vorkenntnisse erforderlich.** Im Mittelpunkt stehen Selbstbehauptung, Gewaltprävention und das Erlernen einfacher Selbstverteidigungstechniken. Zwei erfahrenen Trainerinnen leiten den Kurs: Nicole Haberacker, ehemalige Strafrichterin (u. a. Sexualstrafrecht), Leiterin einer WingTsun-Kampfkunstschule und Gewaltpräventionstrainerin, und Juliane Schubert, Psychologin, Mitarbeiterin im Frauennotruf und Wing-Tsun-Trainerin. Der Kurs findet an zwei Tagen für je drei Stunden statt. Weitere Infos findest du [hier](#).



19.-20. Mai 2026 (Kurs 1 für Frauen ab 15 Jahre)



18.00 bis 21.00 Uhr



12.-13. Juni 2026 (Kurs 2 für Frauen ab 15 Jahre)



18.00 bis 21.00 Uhr



20.-21. Juni 2026 (Mädchen 10-14 Jahre)



20.06. von 13.00 bis 16.00 Uhr / 21.06. von 9.00 bis 12.00 Uhr



Probekurs, Gewerbehofstraße 7



Selbstbehalt für Frauen ab 15 Jahre: 50 €



Selbstbehalt für Mädchen von 10 bis 14 Jahre: 35 €



Kontakt: vielfalt@stadt-salzburg.at

Open Lecture: The future of health promotion: an ecological and salutogenic balance – Lenneke Vaandrager:

Das Department Angewandte Sozialwissenschaften lädt im Rahmen der Open Lectures zur Vorlesungsreihe zu aktuellen gesellschaftlichen und disziplinären Themenschwerpunkten. Internationale Vortragende geben Einblick in ihre wissenschaftlichen Analysen, Forschungsergebnisse sowie praxisbezogene Expertise. Die Vorträge werden in englischer Sprache abgehalten und stehen sowohl Angehörigen der FH Salzburg als auch einer interessierten externen Öffentlichkeit offen. Die Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung möglich.



Dienstag, 19. Mai 2026



17.00 Uhr



FH Salzburg, Raum SE 355



Anmeldungen per E-Mail an office.as@fh-salzburg.ac.at.

"Leistbares Wohnen für alle - Die europäische Dimension"

Michaela Kauer, die Leiterin des Verbindungsbüros der Stadt Wien zur EU, wird im Gespräch mit Yvonne Franz, wissenschaftliche Leiterin der Weiterbildungsprogramme „Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung“ am Postgraduate Center der Universität Wien, leistbares Wohnen in Wien im europäischen Vergleich besprechen, sowie aktuelle Herausforderungen und Aktionspläne erörtern. Sie fokussiert dabei auf die Rolle der unterschiedlichen Governance-Systeme bei der Bewältigung der Wohnungskrise sowie auf Stakeholder im EU-Politikentwicklungsprozess.



Mittwoch, Mai 20, 2026



12.00 – 13.30 Uhr



Online



Anmeldung erforderlich

Präsentation und Ausstellung: „Dich nennt dein Name“

Das Gedenktuch für die in Israel und Gaza getöteten Kinder. Ein Gemeinschaftsprojekt von über 100 Personen in acht europäischen Ländern, initiiert von Hanna Sukare und Esche Schörghofer. Präsentation mit Brita

Stien Wandtner, Hanna Sukare, Christian Wallisch-Breitsching Chor und Streichorchester (Elisabeth Mayer-Achatz, Florian Beer, Burgi Vötterl) und Tanzperformance-Team (Alicia Kidman-Holzer) der Unterstufe des Musischen Gymnasiums und des Mozart Musikgymnasiums Salzburg. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Donnerstag, 21. Mai 2026**

 **19.00 – 20.00 Uhr**

 **Kollegienkirche Salzburg, Universitätsplatz 20**

Virtueller Workshop: HateAid - Don't get silent

Digitale Gewalt und wie man damit umgeht. Wie kann ich Betroffene in der eigenen Praxis unterstützen? Wie kann erste Hilfe bei digitaler Gewalt aussehen? Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Donnerstag, 21. Mai 2026**

 **16.30 – 18.00 Uhr**

 **Online**

 **Anmeldung erforderlich**

Café der Kulturen: Begegnung und Kulturaustausch

Das Café der Kulturen lädt jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu interkulturellem Austausch, gemeinsamen Aktivitäten und geselligem Beisammensein ein. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 22. Mai 2026**

 **16.00 – 18.00 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling**

 **Kontakt: abz@eds.at oder 0676 8746 6659**

Interaktiver Workshop: Menschenrechte verstehen, einordnen, leben“

Menschenrechte sind unveräußerlich, unteilbar und universell. Und doch werden sie heute für wenige – und damit letztlich für alle – zunehmend offen, wiederholt und gezielt in Frage gestellt. Was bedeutet das in Zeiten geopolitischer Verschiebungen und wachsender autoritärer Tendenzen? Auf welchen rechtlichen Prinzipien und internationalen Konventionen beruhen Menschenrechte tatsächlich – und wo liegen ihre Grenzen in der politischen Praxis? In einem interaktiven Workshop des Evangelischen Bildungswerks Tirol & Salzburg in Kooperation mit der Plattform für Menschenrechte und der amnesty international Regionalgruppe Salzburg knüpfen wir an aktuelle regionale Menschenrechtsarbeit an. Wir unterscheiden verbreitete Annahmen und Missverständnisse von den rechtlichen Grundlagen und institutionellen Mechanismen der Menschenrechte und erarbeiten gemeinsam Ansatzpunkte für eine menschenrechtsbasierte Haltung im Alltag. Denn Menschenrechte sind kein abstraktes Ideal. Sie bestehen nur dort, wo sie bekannt sind, eingefordert werden – und jeden Tag neu verteidigt werden.

 **Samstag, 23. Mai 2026**

 **09.00 – 13.00 Uhr**

 **Saalfelden, Café Wohnzimmer, Kirchengasse 2**

 **Unkostenbeitrag: 15 €/Person**

 **Verbindliche Anmeldung unter: T: 0699 188 77870 oder per Mail: sekretariat@ebw-salzburg.at**

Begegnungscafé

Einfach vorbeikommen, freundliche Menschen treffen und gemeinsam Kaffee trinken. In entspannter Atmosphäre ist Raum für Gespräche über dies und jenes. Je nach Laune wird gebastelt, gesungen oder kreativ ausprobiert, ganz ohne Verpflichtungen. Das Angebot ist kostenlos und offen für alle, die Lust auf Begegnung, Austausch und ein gemütliches Beisammensein haben. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Jeden Mittwoch**

 **10.00 – 12.00 Uhr**

 **ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraß 34, Salzburg-Itzling**

 **Kontakt: abz@eds.at oder 0676 8746 6659**

Richtig (gut) essen

Warum landen täglich so viele Lebensmittel im Müll? Wie wirkt sich das auf Umwelt, Klima und Gesellschaft aus? Und vor allem: Was können WIR ALLE dagegen tun? Die Wanderausstellung „GewissensBISS“ informiert über Lebensmittelabfälle weltweit und in Österreich. Zudem werden Handlungsmöglichkeiten für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln aufgezeigt. Das Team des Regionalverbandes bietet für Schulklassen, Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger Führungen an. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Dauer der Ausstellung: 26. bis 30. Mai.**

 **Infos und Anmeldung bei Laura Lenzhofer: lenzhofer@rvss.at.**

Critical Mass – Radverkehr sichtbar machen

„Critical mass“ bezeichnet eine kritische Masse, also eine Menge, die für ein bestimmtes Ziel notwendig ist. Für den Radverkehr wird der Begriff verwendet, dass in Städten, in denen viele Radfahrende unterwegs sind, diese Radfahrenden sicherer unterwegs sind. Durch eine größere Zahl an Radfahrenden, sind sie stärker im Bewusstsein der anderen Verkehrsteilnehmer. „Critical mass“ sind Events, bei denen Radfahrende gemeinsam durch Innenstädte radeln, unter dem Motto: „Wir blockieren nicht den Verkehr – Wir SIND Verkehr!“ Es gibt keinen Veranstalter und daher ist es auch keine angemeldete Veranstaltung oder Demonstration. Die Teilnehmenden bei „Critical mass“ sind angehalten, sich an die Verkehrsregeln zu halten, aggressives Verhalten bei diesen Ausfahrten wird explizit abgelehnt. Ziel ist, das Rad als Form des Individualverkehrs sichtbar zu machen. Autofahrer, die verständnislos oder verärgert reagieren, sollen freundlich über „Critical mass“ informiert werden. „Critical mass“ Fahrten finden weltweit in mehr als 300 Städten statt. Alle Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, Mai 29, 2026**

 **17.00 – 19.00 Uhr**

 **Kurpark Salzburg**

Political Girl

Die Lebensgeschichte einer der wichtigsten russischen Dissidentinnen: 2012 schreit Maria Aljochina mit Pussy Riot ihr „Punk-Gebet“ gegen Putins Autoritarismus in die Welt – und zahlt mit Gefängnis. Nach Amnestie, Krieg und wachsender Repression flieht sie 2022 verkleidet aus Russland. Political Girl sind Innenansichten aus dem heutigen Russland von einer mutigen jungen Frau, ein eindringlicher Bericht über Widerstand, Hoffnung und Menschlichkeit. Lesung mit atmosphärischen Klängen von Eric Breitenbach. Ein politischer, aufrüttelnder Abend.

 **Freitag, 29. Mai 2026**

 **19.00 Uhr**

 **Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Robert-Jungk-Platz 1 | Strubergasse 18/2 | 5020 Salzburg**

 **[Anmeldung erforderlich](#)**

Weltdinner

Das Weltdinner der Fairtrade-Gruppe bietet die Gelegenheit, andere Kulturen kennenzulernen, einen kritischen Blick auf Nahrungsmittel und ihre Produktion zu werfen sowie den Fokus auf die nachhaltige Ernährungsweise zu richten. Nach einem kurzen Vortrag wird unter Anleitung von Mónica Ladinig gemeinsam gekocht und gegessen. Ein Nachmittag zum Mitmachen, Genießen und Austauschen. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Samstag, 30. Mai 2026**

 **19.00 – 21.00 Uhr**

 **Mittelschule Seekirchen**

 **Kosten: € 15,- pro Person.**

 **Anmeldung bei Hans Holzinger: hans-holzinger.org/bildungswerk bzw. hans.holzinger@sbw.salzburg.at**

KI ist für alle da? Migrantische Organisationen zwischen Diskriminierung, Abhängigkeit und digitaler Souveränität

Künstliche Intelligenz verändert zunehmend Beratung, Integrationsarbeit und öffentliche Strukturen – doch sie ist nicht neutral. Bestehende Systeme reproduzieren oft gesellschaftliche Ungleichheiten und spiegeln bestehende Machtverhältnisse wider. Gerade migrantische Organisationen erleben diese Entwicklungen unmittelbar: Sie nutzen KI in ihrer täglichen Arbeit, sehen sich aber zugleich mit Fragen von Diskriminierung, Intransparenz und technologischer Abhängigkeit konfrontiert. Vor dem Hintergrund des Jahresschwerpunkts der Robert Bosch Stiftung „[KI im Dienst des Gemeinwohls](#)“ möchten wir gemeinsam mit ihnen darauf blicken, welche Möglichkeiten es gibt, KI so einzusetzen, dass sie gesellschaftliche Teilhabe insbesondere im Kontext der Arbeit von migrantischen Organisationen stärkt. Alle Informationen inklusive der Möglichkeit zur Anmeldung findest du [hier](#).



Dienstag, 2. June 2026



9.30 – 13.30 Uhr



Online



Anmeldung erforderlich

PRIDE-Empfang im Parlament

Der PRIDE-Monat Juni steht für unseren gemeinsamen Kampf für Vielfalt, Menschenrechte und ein selbstbestimmtes Leben für ALLE! Um das jahrzehntelange Engagement von Zivilgesellschaft, LGBTIQ+ Organisationen und queeren Aktivist*innen zu würdigen, laden wir euch sehr herzlich zum PRIDE- Empfang mit Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner im Hohen Haus ein. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit queeren Stimmen aus ganz Österreich. Die Zutrittsregeln des Parlaments sind zu beachten. Beim Einlass ist verpflichtend ein amtlicher Lichtbildausweis vorzuweisen.



Dienstag, 2. Juni 2026



Einlass: 17.00 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr



Parlament (Lokal 3)



Anmeldung erforderlich: sebastian.pay@parlament.gv.at

Apropos. Menschenrechte und Region, nicht vergessen im Mai wieder [Apropos](#) zu lesen.

Wer ein regionales menschenrechtliches Thema, Information oder eine Veranstaltung in den Newsletter einbringen möchte, gerne mit kurzer Beschreibung unter office@menschenrechte-salzburg.at melden.

Mehr Informationen »

Plattform für Menschenrechte

c/o Kirche und Arbeitswelt

Kirchenstraße 34, A-5020 Salzburg

+43 676 3611 232, office@menschenrechte-salzburg.at

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Bürozeiten: Antwort innerhalb einer Woche.

Spendenkonto: Volksbank Salzburg, IBAN AT60 4501 0000 0810 3293.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)